

Termine

Kirchenjubiläum
am Samstag, 3. Oktober 2020

Prälatin Gabriele Wulz
Prälatur Ulm



Am Samstag, 3. Oktober feiern wir mit einem Festgottesdienst 60 Jahre Friedenskirche in Unterkochen. Die Predigt hält Prälatin Gabriele Wulz aus Ulm. Da wir weiterhin nur 40 Personen zu Gottesdiensten in die Kirche aufnehmen dürfen, bitten wir um Anmeldung zum Gottesdienst bis Montag, den 28.09.2020. Vielen Dank!

Gemeindeversammlung
am Montag, 19. Oktober 2020

Zum Thema: „Segnung gleichgeschlechtlicher Paare“ laden wir

am Montag, 19.10.2020 um 18:00 Uhr

zu einer Gemeindeversammlung in die Friedenskirche ein. Bereits vor drei Jahren haben wir uns intensiv mit diesem Thema beschäftigt und sind der „Initiative Regenbogen“ beigetreten. Dies bedeutet innerhalb der Gemeinde, sich dazu zu verpflichten, gleichgeschlechtliche Paare zu segnen, offen zu sein für gleichgeschlechtliche Paare im Pfarramt und Pfarrhaus und gegen eine Diskriminierung lesbischer und schwuler Menschen einzutreten.

Termine



Jetzt hat die Landeskirche uns dazu aufgefordert, mit Gemeindeversammlung und Beschluss des Kirchengemeinderates, eine solche Segnung offiziell zu ermöglichen. Wir werden damit die erste Gemeinde im Dekanat sein, die dann von der Kirchenleitung legitimiert, segnen darf.

Pfarrer Metzger wird bei der Gemeindeversammlung über das Thema informieren und seine Erfahrungen aus elf Jahren Prälaturpfarrer für „Homosexualität und Kirche“ einbringen.

Ausgabe September 2020

Kreuz, auf das ich schaue!

Liebe Gemeinde,

als wir, als Familie, es in diesem Urlaub vorgezogen haben, in Deutschland zu bleiben, war im Allgäu schon fast alles ausgebucht. So haben wir in einem kleinen Dorf nahe der Grenze eine Ferienwohnung gefunden. Umgeben von hohen Bergen jenseits der 2000er-Grenze eine imposante Lage. Natürlich ruft in dieser Landschaft der Berg und so sind wir viel gewandert. Auf den meisten Bergen befindet sich auch ein Gipfelkreuz. Zunächst als Grenzmarkierung eingesetzt, gewannen diese ab dem dreißigjährigen Krieg auch religiöse Bedeutung mit der Bitte um Abwendung von Unwettern und Seuchen. Heutzutage gibt es schon Anschläge gegen Gipfelkreuze von Menschen, die religiöse Symbole im öffentlichen Raum nicht möchten. Für mich ist das Kreuz als zentrales Symbol des Christentums, ein Zeichen für die Verbindung zwischen Menschen und Gott. Der vertikale Balken zeigt die Linie von Himmel und Erde an und der horizontale, die Verbindung der Menschen untereinander. Die Verbindung zu Gott, seiner Schöpfung und seinen Geboten richtet mich aus und gibt mir Halt. ...